



Christoph Tampier, Große Straße 20, 38116 Braunschweig

## Rahmenbedingungen für den Bus der Hockeyabteilung, Stand 11/2023

### A) Grundregeln

1. Es gibt drei Schlüssel: 1x bei Michael Thiele (Tel. 0170 2810602, Billrothstraße 14, 38302 Wolfenbüttel), 1x bei Christoph Tampier (Tel. 0176 21701558, Große Straße 20, 38116 Braunschweig), 1x Mike Heuke/Caro Thiele, Sommerlust 9, 38118 Braunschweig (Tel. 0163 2347676). Der Schlüssel ist wieder dorthin zu geben, wo er geholt wurde, sofern nichts anderes abgesprochen ist.
2. Michael oder Christoph sind berechtigt die Nutzung zuzusagen; sie führen einen gemeinsamen Kalender über die zugesagte Nutzung.
3. Die 9 Sitze sind möglichst auszuschöpfen. Kinder unter 12 Jahren oder unter 150 cm Körpergröße dürfen nur im Kindersitz mitfahren. Die Sitze sind zu stellen, im Bus nicht vorhanden.
4. Fahrer/in muss mindestens 25 Jahre alt sein. Das ist Versicherungsbedingung!
5. Es wird empfohlen, sich an der Richtgeschwindigkeit 130 KM zu orientieren. Der Bus sollte mit maximal 150 KM/h gefahren werden. Diese Höchstgrenze ist verpflichtend, wenn ein oder mehrere Insassen unter 18 Jahre alt sind.
6. Bei einem Unfall ist grundsätzlich die Polizei hinzuzuziehen. Ausnahmen (z.B. bei Bagatellen) sind telefonisch mit einem Vorstandsmitglied der Abteilung abzustimmen. Schäden aller Art sind dem Vorstand unverzüglich schriftlich (Mail genügt) mit Schilderung ihres Entstehens anzuzeigen.
7. Der Bus ist nach der Nutzung immer besenrein und grundsätzlich vollgetankt am vereinbarten Ort abzustellen. Kann in Ausnahmefällen nicht getankt werden, ist das finanziell beim nachfolgenden Nutzer auszugleichen. Nach Absprache kann der Bus ausnahmsweise auch der nachfolgend nutzenden Mannschaft direkt übergeben werden.
8. Im Fahrtenbuch sind bitte das Datum, die Kilometerstände zu Beginn und zum Ende der Nutzung sowie die Namen der Fahrer/innen zu notieren.

**Christoph Tampier**  
Große Straße 20  
38116 Braunschweig

Telefon 0531 500837  
d-c.tampier@t-online.de

## **B) Vergabekriterien**

1. Die Mannschaft mit der weitesten Fahrt hat bei Terminkollision Vorrang.
2. Bei derselben Streckenlänge (z.B. Fahrten zu demselben Turnier): wer zuerst anfragt hat Vorrang.
3. Anfragen sollen so früh wie möglich gestellt werden. Erteilte Zusagen werden in den letzten 10 Tagen vor dem geplanten Fahrtantritt nicht mehr widerrufen, auch nicht für eine längere Fahrt.
4. Freiwillige Einigungen unter den Mannschaften bleiben möglich. Solche Änderungen sind Michael oder Christoph vor Fahrtantritt mitzuteilen (Punkt A2).

## **C) Über 100 KM entfernte Zielorte (gilt nur für Meisterschaftsspiele, nicht für Freundschaftsspiele und -turniere)**

1. Kann der Bus von einer Mannschaft nicht genutzt werden, die für ein Meisterschaftsspiel zu einem mehr als 100 KM entfernten Ort anreisen muss, kann diese Mannschaft bei der Abteilungskasse ([kassenwart@mtvbshockey.de](mailto:kassenwart@mtvbshockey.de)) für jeden Kilometer der einfachen Strecke 1€ Fahrtkostenzuschuss beantragen.
2. Beispiel: Punktspiel in Göttingen, BS-GÖ =110 KM. Die Mannschaft kann 110€ als einmaligen Zuschuss für alle Fahrzeuge (nicht für jedes Fahrzeug!) erhalten, den Rest muss sie selbst finanzieren, z.B. aus der Mannschaftskasse oder per Umlage.
3. Die zu erwartenden Kosten für diese neue Zuschussregel für Fahrtkosten werden wir in unserem Abteilungsetat einplanen.
4. Zur Klarstellung: Fahrtkosten für alle Freundschaftsspiele, -turniere und für Punktspiele an bis zu 100 KM entfernten Orten müssen wie bisher von den Mannschaften selbst getragen werden.